

Anlage 5

Ausschreibung für stationsbasiertes und stationsflexibles Carsharing im öffentlichen Straßenraum in der Stadt Friedrichshafen

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Stand vom 21.09.2026

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Stadt Friedrichshafen, vertreten durch den Oberbürgermeister
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-0
E-Mail: stadtverwaltung@friedrichshafen.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Externer behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Friedrichshafen
Komm.ONE – Datenschutzbeauftragte
Weissacher Straße 15
70499 Stuttgart
Tel.: +49 711 8108-14444
E-Mail: datenschutz@friedrichshafen.de

3. Zweck der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Ausschreibung für stationsbasiertes und stationsflexibles Carsharing im öffentlichen Straßenraum in der Stadt Friedrichshafen werden personenbezogene Daten verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Durchführung eines transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahrens nach § 16a StrG BW
- Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen der Bewerber
- Durchführung und Dokumentation des Verfahrens einschließlich notwendiger Vor-Ort-Termine
- Vorbereitung und Abschluss Sondernutzungsvertrag
- Nachweis- und Dokumentationspflichten der Stadt Friedrichshafen

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG BW) sowie den für das Auswahlverfahren maßgeblichen straßenrechtlichen Vorschriften, insbesondere § 16a StrG BW.

5. Welche Daten werden verarbeitet?

Verarbeitet werden insbesondere folgende Datenkategorien:

- Name, Kontaktdaten und Kommunikationsdaten der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Bewerber
- Angaben zur Vertretungs- bzw. Zeichnungsberechtigung (z. B. Vollmachten, Registerauszüge)
- personenbezogene Angaben, die sich aus den eingereichten Teilnahme- und Bewerbungsunterlagen ergeben (z. B. Antrag auf Berechtigung zur Teilnahme am Auswahlverfahren, Interessenbekundung)
- personenbezogene Angaben aus Eignungs- und Nachweisunterlagen
- Verfahrens- und Kommunikationsdaten, insbesondere Angaben zu Gesprächen, Verhandlungen, Vor-Ort-Terminen und gegebenenfalls Losverfahren

6. Empfänger der Daten

Innerhalb der Stadt Friedrichshafen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die mit der Durchführung des Auswahlverfahrens befasst sind.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlich ist. Empfänger können insbesondere sein:

- rechtliche oder fachliche Prüfinstanzen innerhalb der Stadt Friedrichshafen,
- von der Stadt Friedrichshafen beauftragte externe Dienstleister und Beratungsunternehmen im Rahmen der Verfahrensdurchführung,
- sonstige öffentliche Stellen, soweit eine Übermittlung gesetzlich erforderlich ist.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich für die Dauer des Auswahlverfahrens und darüber hinaus gespeichert, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs-, Dokumentations- und Nachweispflichten erforderlich ist. Die konkrete Speicherdauer richtet sich nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen sowie den Vorgaben der kommunalen Akten- und Aufbewahrungsordnung. Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.

8. Rechte der betroffenen Personen

Sie haben folgende Rechte nach der DSGVO:

- Art. 15 DSGVO: Auskunft über gespeicherte Daten
- Art. 16 DSGVO: Berichtigung unrichtiger Daten
- Art. 17 DSGVO: Löschung
- Art. 18 DSGVO: Einschränkung der Verarbeitung
- Art. 21 DSGVO: Widerspruch gegen die Verarbeitung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO besteht nicht, da die Verarbeitung nicht auf einer Einwilligung oder einem Vertrag, sondern auf Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO beruht.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

9. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 615541-0
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der für die Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten ist für die Teilnahme am Auswahlverfahren notwendig. Werden die erforderlichen Daten nicht bereitgestellt, kann die Teilnahme am Auswahlverfahren bzw. die Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen nicht erfolgen.